

Zwei neue Süßwassergastropoden aus dem Pliozän Westeuropas.

Von

W. RICHARD SCHLICKUM
Hattingen und Köln.

&

FRIEDRICH STRAUCH
Köln.

Mit 4 Abbildungen.

Aus dem sehr umfangreichen Molluskenmaterial aus den Deckschichten der rheinischen Braunkohle (fast 100 Arten), welches von uns seit einigen Jahren bearbeitet wird, sollen zwei Arten gesondert beschrieben werden, weil sie auch im jüngeren Pliozän Ostfrankreichs vorkommen.

***Bithynia (Pseudemmericia) schuetti* n. sp.**

Abb. 1-3.

Diagnose: Eine Art der Gattung (Untergattung) *Bithynia (Pseudemmericia)* mit breit-konischem Gewinde, gewölbten Umgängen und entsprechend tiefer Naht und mit nach außen leicht umgeschlagenen Mundrändern.

Beschreibung: Gehäuse breit spitzkonisch-eiförmig, ziemlich festschalig; etwa $4\frac{1}{2}$ gewölbte, durch eine entsprechend tiefe Naht getrennte, regelmäßig zunehmende Umgänge; Oberfläche mit feinen, unregelmäßigen Anwachsstreifen, außerdem mitunter mit stumpfen, hammerschlägigen Spiralstreifen; Endwindung groß, etwas über $\frac{2}{3}$ der Gehäusehöhe, angedeutet durchbohrt genabelt; Mündung etwas schief eiförmig, oben sehr stumpf gewinkelt; Mundränder zusammenhängend, nach außen leicht umgeschlagen.

Deckel etwas schief eiförmig mit sehr stumpfem Spitzenteil, außen mit groben, konzentrischen Anwachsstreifen, innen glatt mit umrandender flacher Rinne und einem \pm deutlich ausgebildeten erhabenen Rand.

Die Art neigt — ebenso wie *B. (P.) pisidica* OPPENHEIM — dazu, die Mündung im Verlaufe des Wachstums mehrfach vollständig auszubilden und die ausgebildeten Mundränder stehen zu lassen. Dies führt dazu, daß die alten Mundränder als schwache Wülste stehen bleiben. Bei dem französischen Material ist dies sogar die Regel; bei dem rheinischen Material bleibt diese Erscheinung dagegen die Ausnahme.

Es zeigt sich hier eine Parallele zu *Valvata (Valvata) marginata* MICHAUD.

Maße des Typus (in mm): H = 9·0; Br = 6·3; HMdg = 4·5; Br.Mdg = 3·7.

Stratum typicum Oberes Pliozän, grüner Ton zwischen Horremer und Erft-sprung.

Locus typicus: Tagebau Frechen der Rheinischen Braunkohlenwerke AG, 3. Sohle, Tiefschnitt; + 45 m NN, r ca. 25/51380, h ca. 56/39750.

Material Holotypus SMF 231624; Paratypen vom *locus typicus*: SMF 231625, Slg. STRAUCH (Geol. Inst. Köln), Slg. SCHLICKUM S 13144 u. 13587. — Paratypen vom Tagebau Fortuna, grüner Ton w. Peringshofsprung, 2. Sohle: SMF 231626, Slg. STRAUCH (Geol. Inst. Köln); Slg. SCHLICKUM S 12434 u. 13619. — Weitere Paratypen aus dem obersten Pliozän (Schichten mit *Viviparus burgundinus* (TOURNOUËR) und *Pyrgula nodoti* (TOURNOUËR) von Montagny-les-Beaune (Côte-d'Or), gravière de l'autoroute: SMF 231628, Slg. PUISSÉGUR (Dijon), Slg. SCHLICKUM S 13545 u. 13582.

Ableitung des Namens Nach dem Malakologen Dr. HARTWIG SCHÜTT (Düsseldorf), welcher der Autor der Untergattungs-Typusart *pseudemmericia* ist.

Beziehungen: Die Untergattung *Pseudemmericia* ist von SCHLICKUM (1968: 46-47) für Bithynien aufgestellt worden, welche den Mundrand nach außen ± stark umschlagen. Zur Untergattung gehören neben der in der asiatischen Türkei lebenden Typusart und der ebenfalls aus der asiatischen Türkei beschriebenen *B. (P.) pisidica* OPPENHEIM (1919: 208, T. 7 F. 7-9, T. 9 F. 1-2)¹⁾ die neuerdings von SCHÜTT (1973: 12-13, T. 1 F. 12) aus dem Neogen der Insel Chios beschriebene *rubella*.

Von diesen Arten steht *pisidica* der neuen Art vielleicht am nächsten. Sie zeigt die gleiche Skulptur, auch hinsichtlich der hammerschlägigen Spiralstreifen (OPPENHEIM 1919: 209), und die in Gestalt von schwachen Wülsten stehen gebliebenen alten Mundränder. Sie ist aber schlanker und nimmt auch rascher zu. Letzteres gilt auch von den beiden anderen Arten. Die neue Art fällt durch die langsame und regelmäßige Zunahme der Windungen und außerdem auch durch ihre besonders tiefen Nähte auf.

***Gyraulus (Gyraulus) zoebeleini* n. sp.**

Abb. 4.

Diagnose: Eine Art der Gattung (Untergattung) *Gyraulus (Gyraulus)*, welche im ganzen gesehen den Habitus von *riparius* (WESTERLUND) besitzt, aber folgende Unterschiede zeigt: Die Umgänge wachsen langsamer gleichmäßig zu einer flachen Scheibe an, die unten kaum eingesenkt ist. Die untere Naht ist unter Bildung einer schwachen Kante leicht abgesetzt. Die Mündung liegt nicht so schief, so daß sie von unten gesehen nicht trompetenförmig erscheint. Die Anwachsstreifen sind wesentlich kräftiger.

Beschreibung: Gehäuse scheibenförmig, links gewunden, mäßig fest-schalig; etwa gut 3, durch eine oben rinnige und unten unter Bildung einer schwachen Kante leicht abgesetzte Naht getrennte, oben und unten nur sehr schwach gewölbte, gleichmäßig und verhältnismäßig langsam anwachsende Um-

¹⁾ SCHLICKUM (1968: 46) hatte aus den in Form von schwachen Wülsten stehen gebliebenen alten Mundrändern den Schluß gezogen, daß es sich um eine *Nystia* TOURNOUËR 1869 handele.

Bythinia labiata NEUMAYR ist eine *Neumayria* STEFANI 1877 (vgl. GIROTTI 1972: 119-121).

gänge, welche oben leicht und unten kaum eingesenkt sind, der letzte oben und unten gut doppelt so breit wie der vorletzte; Oberfläche der Umgänge mit ziemlich regelmäßigen, verhältnismäßig kräftigen und dichten Anwachsstreifen; Mündung ziemlich stark schräg gestellt, querelliptisch, wenig ausgeschnitten.

Maße des Typus (in mm): H = 0.53; D = 2.8; d = 2.13; HMdg = 0.66; BrMdg = 0.9.

Stratum typicum: Oberes Pliozän, grüner Ton w. Peringshofsprung.

Locus typicus: Tagebau Fortuna der Rheinischen Braunkohlenwerke AG, 2. Sohle, Tiefschnitt; + 20 m NN, Abbaustand ca. r 25/42420, h 56/49170.

Material: Holotypus SMF 231629; Paratypen vom *locus typicus*: SMF 231630, Slg. STRAUCH (Geol. Inst. Köln), Slg. SCHLICKUM S 13128. — Paratypen vom Tagebau Frechen, Ton zwischen Horremer und Erftsprung, 3. Sohle: SMF 231631, Slg. STRAUCH (Geol. Inst. Köln), Slg. SCHLICKUM S 12561. — Weitere Paratypen: Jüngeres Pliozän, Süßwassermergel von Cessey-sur-Tille (Côte-d'Or): SMF 231632, Slg. PUISSÉGUR (Dijon), Slg. SCHLICKUM S 13431.

Ableitung des Namens: Nach Dr. HANS ZÖBELEIN von der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Historische Geologie.

Beziehungen: Die Art steht *G. riparius* (WESTERLUND) verhältnismäßig nahe. Die Unterschiede ergibt die Diagnose.

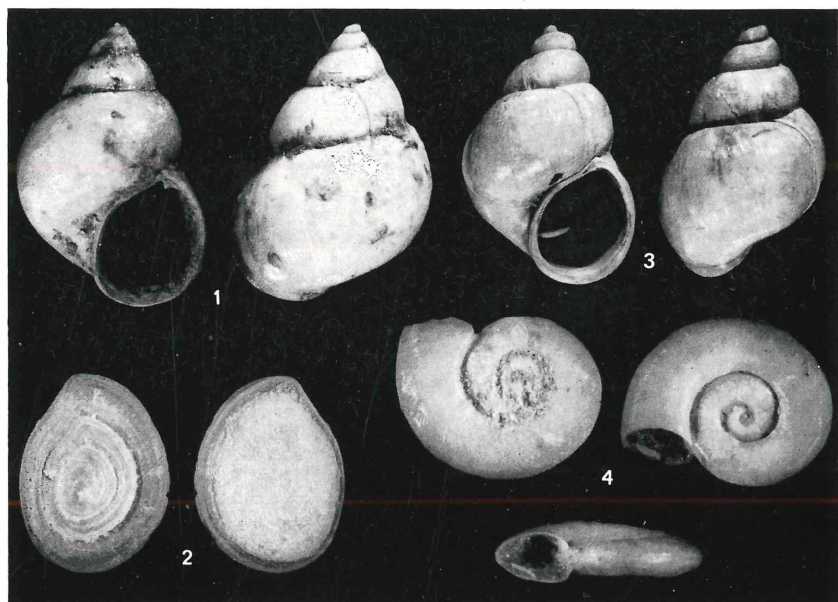


Abb. 1-3. *Bithynia (Pseudemmericia) schuetti* n. sp. — 1-2) Oberes Pliozän, Tagebau Frechen [Holotypus SMF 231624 ($\times 4$) und Deckel SMF 231627 ($\times 6$)]. — 3) Oberstes Pliozän, Montagny-les-Beaune [Paratypus SMF 231628 ($\times 4$)].

Abb. 4. *Gyraulus zoebelini* n. sp. — Oberes Pliozän, Tagebau Fortuna [Holotypus SMF 231629], $\times 10$.

Schriften.

- GIROTTI, O. (1972): Il genere *Neumayeria* STEFANI 1877 — *Geologica Romana*, 11: 115-136.
- GLIESE, J. & STRAUCH, F. (1969): Eine Pliozän- Fauna in den Deckschichten der rheinischen Braunkohle. — *N. Jb. Geol. Paläont. Mh.*: 446-448.
- OPPENHEIM, P. (1919): Das Neogen in Kleinasien. — *Z. dtsch. geol. Ges.*, 70: 1-120.
- SCHLICKUM, W. R. (1968): Die Gattungen *Briardia* MUNIER-CHALMAS und *Nystia* TOURNOUËR. — *Arch Moll.*, 98: 39-51.
- SCHÜTT, H. (1965): Zur Systematik und Ökologie türkischer Süßwasserprosobranchier. — *Zool. Meded. Leiden*, 41: 43-72.
- SCHÜTT, H. & BESENECKER, H. (1973): Eine Molluskenfauna aus dem Neogen von Chios (Ägäis). — *Arch. Moll.*, 103: 1-29.
- TOURNOUËR, R. (1866): Sur les terrains tertiaires de la vallée supérieur de la Saône. — *Bull. Soc. géol. France*, (2) 23: 769-804.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Schlickum Wilhelm Richard, Strauch Friedrich

Artikel/Article: [Zwei neue Süßwassergastropoden aus dem Pliozän Westeuropas. 65-68](#)